

SERIE MIT HERZBLUT ENGAGIERT FÜR WÜLFRATH

Der Mann hinter der Museum-IT

Paul Thamm ist Mitglied im Trägerverein des Niederbergischen Museums. Als IT-Experte gibt er ehrenamtlich im Team neue Impulse für die Attraktivierung der Einrichtung. Ein Verein lebe davon, dass sich Menschen engagieren, ist der 33-Jährige überzeugt.

VON ANNA MAZZALUPI

WÜLFRATH Das Niederbergische Museum ist eine feste Größe in der Stadt. Ohne das Engagement der vielen Mitglieder des Trägervereins würde ein wichtiges, kulturelles Angebot fehlen. Eins dieser Mitglieder ist Paul Thamm. Seit gut zwei Jahren ist der 33-Jährige aktiv im Vorstand, war davor passives Mitglied.

„Ich bin Mitglied geworden, weil ich es wichtig finde, dass es den Trägerverein gibt und ich wollte meinen Beitrag leisten“, begründet der Familienvater seinen Entschluss. Thamm ist Wülfrather und kennt das Museum „gefühlte seit immer.“ „Ich erinnere mich noch gut an Besuche und Veranstaltungen aus meiner Kindheit hier im Museum. Und das sind schöne Erinnerungen.“ Diese Erinnerungen sollen auch den jetzigen Kindern ermöglicht werden. Und dafür braucht es Menschen, die sich für den Erhalt einsetzen, ist er überzeugt.

Deshalb geht er selbst mit gutem Beispiel voran. Als vom Verein ein Hilferuf an die Mitglieder rausging, weil es ein IT-Problem gab, fühlte sich Thamm angesprochen. Schließlich ist er von Berufswegen her IT-Spezialist bei einem bekannten Baumarkt. Beim Trägerverein wurde er mit offenen Armen empfangen. „Seitdem bin ich Ansprechpartner, wenn der Drucker oder ein PC-Programm streiken“, erklärt er sein Aufgabenfeld. Von Eberhard Tiso, Vorsitzender des Vereins, wurde er gefragt, ob er den frei gewordenen Platz im Vorstand als Beisitzer übernehmen will. Das tat er.



Paul Thamm engagiert sich gerne im Trägerverein des Niederbergischen Museums. Seit zwei Jahren ist er im Vorstand aktiv.

FOTO: ACHIM BLAZY

Sein IT-Wissen bringt der Wülfrather auch für weitere Projekte ein, damit sich das Museum moderner aufstellen und gerade für Jüngere attraktiver werden kann. Dazu gehört etwa der neue Multimedia-Guide. Dadurch lässt sich die Ausstellung des Museums an der Bergstraße auch digital mit Videos erleben. Aktuell werde an einer Erweiterung gearbeitet, verrät er. Darüber hinaus entwickelte er gemeinsam mit Stadtführerin Christa Hoffmann und Ideengeberin Soja Ortmanns die digitale Stadtführung für Kinder (wir berichteten). „Mir ist wichtig, die Sachen so einfach wie möglich zu halten, damit sie zum einen jeder nutzen kann. Zum anderen aber auch, um den Pflegeaufwand gering zu halten“, erklärt Paul Thamm. Er denkt dabei auch schon um die Ecke: Sollte er einmal nicht mehr im Verein aktiv sein, sollten die Entwicklungen auch von je-

mand anderen ohne großen Aufwand weitergeführt werden können.

Neue Ideen werden im Kreativteam entwickelt. „Das macht einfach super viel Spaß, gemeinsam was zu überlegen, gemeinsam etwas schaffen oder weiterentwickeln zu können und die Erfolge zu sehen“, so Thamm, der in seiner Freizeit auch gerne handwerklich aktiv ist. „Ich bin leidenschaftlicher Bastler“, gesteht er. Ob mit dem 3D-Drucker, Technik oder auch klassisch mit Holz und Bohrer – Thamm bringt sein Hobby auch im Ehrenamt für den Verein ein. Für den Sonderausstellungsraum hat er zum Beispiel neue Verkleidungswände auf Rollen angefertigt. Es sind Lösungen und Erfolge wie diese, die ihn weiter antreiben.

Besonders am Verein gefällt Paul Thamm, dass es keinen Zwang gibt. Alles kann, nichts muss. Viele Menschen in seinem Alter schrecken

INFO

Engagement für die Stadt Wülfrath

Person Paul Thamm ist verheiratet und hat eine Tochter. Neben dem Ehrenamt im Trägerverein Niederbergisches Museum engagiert er sich außerdem auch beim Ortsverein der FDP.

Verein Informationen zum Trägerverein und dem Museum gibt es online unter www.niederbergisches-museum.de.

Serie Mit unserer RP-Serie „Mit Herzblut engagiert für Wülfrath“ machen wir in unregelmäßigen Abständen jene Menschen sichtbar, die sich ehrenamtlich aktiv für ein lebenswertes Wülfrath einsetzen. Vorschläge per E-Mail an mettmann@rheinische-post.de.

Zeitaufwand und Verantwortung ab, weiß er. „Klar, Ehrenamt verpflichtet auch. Aber gerade so ein Verein lebt doch davon, dass sich die Leute engagieren“, betont er. Und den Zeitaufwand kann er selbst bestimmen. „Ein Ehrenamt auszuüben, ist vor allem auch etwas Schönes für sich selbst. Man tut etwas Gutes, kann Verantwortung übernehmen, etwas schaffen und Erfolgserlebnisse sehen. Das macht einfach Spaß und man lernt viel dazu“, so Thamm als Motivation für andere.

Denn der Verein freut sich immer über weitere Mitglieder und helfende Hände. „Man wird mit offenen Armen empfangen und kann Ideen einbringen“, wirbt das Vorstandsmitglied. Neben seiner Frau hat Paul Thamm übrigens auch schon seine zweieinhalb-jährige Tochter beim Trägerverein angemeldet. Sie ist damit das jüngste Mitglied, ergänzt er lachend.